**Abarth auf dem Internationalen Autosalon in Genf**

* *Star der Show ist die neue Pista-Version des Abarth 595*
* *Ebenfalls auf dem Messestand der streng limitierte Abarth 695 XSR Yamaha und das Superbike Yamaha XSR900 Abarth – beide Fahrzeuge zelebrieren die Partnerschaft zwischen Abarth und Yamaha Motor Europe*
* *Weitere Highlights sind der Abarth 124 spider und die Sonderserie Abarth 124 spider Scorpione*
* *Der Motorsport- und Abarth Trophy Kalender*
* *Der Messestand präsentiert sich als „historische“ Officine Abarth Werkstatt und widmet einen Teil der Ausstellung dem Merchandising und den exklusiven Accessoires von MOPAR®*
* *Die Besucher werden eingeladen, die aktuellen Aktivitäten der Marke und die speziellen Tuning Kits kennenzulernen*
* *Das Abarth Register steigert die Wertigkeit der Markenhistorie und der Identität von Abarth, während mit „The Special Side of Performance“ eine neue Area für spezielle Modelle und Limited Editions geschaffen wird.*

**Wien, März 2017** – Abarth präsentiert auf dem Genfer Auto Salon das gesamte Line-up, mit einer Kombination aus Performance, Handwerkskunst und technischen Innovationen, welche die Marke mit dem Skorpion seit jeher charakterisieren.

Auf der Schweizer Leitmesse steht der Abarth 124 spider zusammen mit der brandneuen Spezialversion Scorpione im Fokus. Außerdem werden der Abarth 595 Pista und der Abarth 695 XSR Yamaha Limited Edition vorgestellt. Dieses spezielle Fahrzeug ist der aktuelle Höhepunkt der Partnerschaft mit Yamaha Europe, es wird begleitet vom ersten Superbike, das die beiden sportlich-dynamischen Hersteller gemeinsam herstellen – der Yamaha XSR900 Abarth. Außerdem zeigt Abarth auf dem Messestand, wie die Markenwerte, also Performance, Handwerkskunst und technische Innovationen aktuell umgesetzt und mit Leben erfüllt werden. Nicht umsonst steigt die Zahl der Auto-Enthusiasten, die sich mit der Markenphilosophie von Abarth identifizieren, ständig weiter: So bietet die einzige, offizielle Community „The Scorpionship“ derzeit schon für über 70.000 Mitglieder eine Plattform – und das Abarth Classiche Projekt ist ebenfalls ein großer Erfolg: Schließlich umfasst es die gesamte Markenwelt der Marke mit dem Skorpion. Die User können sich kostenlos auf der Webseite [www.abarth.it/scorpionship](http://www.abarth.it/scorpionship) anmelden. Dort ist ein Bereich dem Merchandising, den exklusiven Accessoires und Tuning Kits, die zusammen mit MOPAR*®* entwickelt worden, gewidmet. MOPAR*®* ist im Hause FCA die Referenzmarke für besondere Services in puncto Veredelung, Individualisierung, originale Ersatzteile und Accessoires.

**Abarth 595 Pista**

Mit dem Abarth 595 Pista, der neuen Ausstattungslinie des „klassischen“ 595, debütiert eine weitere, dynamische Variante der Autoikone auf dem Auto Salon. Das Modell ist in zwei Karosserievarianten verfügbar – als Limousine und Cabrio. Dazu lässt es sich in fünf Karosseriefarben mit kontrastierenden Details individualisieren: Campovolo Grey, Gara White, Abarth Red, Record Grey und Scorpione Black.

Angetrieben wird das Fahrzeug von einem kraftvollen 1.4-T-Jet-Motor mit 118 kW (160 PS), was eine erstaunliche Leistung von 86 kW (117 PS) pro Liter Hubraum ergibt. Das maximale Drehmoment entfaltet sich bei 3.000 Umdrehungen und liegt bei 230 Nm, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 216 km/h. Auch in der Beschleunigung setzt der 595 Pista in seiner Klasse Maßstäbe, denn aus dem Stand geht es in nur 7,3 Sekunden auf Tempo 100 km/h. Diese Zahlen belegen, dass dieses Fahrzeug für alle maßgeschneidert ist, die nach Rennsport-Feeling suchen und sich gern dem Adrenalinrausch hingeben: Die Rennsport Persönlichkeit des 595 Pista wird durch die besondere Technik geprägt, zum Beispiel durch die belüfteten Bremsscheiben (Durchmesser vorne: 284x22 mm, hinten: 240x11 mm), die auch im Grenzbereich für deutlich mehr Sicherheit sorgen. Die Hinterradaufhängung von Koni mit der innovativen FSD Technologie oder die High-Performance-Abgasanlage Abarth mit Dual-Mode-Technologie – Record Monza heißt das sportive System mit seinen vier Endrohren. Standardmäßig wird das 118 kW (160 PS) starke T-jet-Triebwerk mit einem mechanischen Fünfganggetriebe kombiniert, für besonders sportbegeisterte Fahrer ist es auch mit einem automatisierten, sequentiellen Getriebe und Schaltwippen ausgestattet. Serienmäßig sind auch Nebelleuchten, sowie die mattschwarzen Leichtmetall-Sporträder vom Typ „Formula“ in 17 Zoll und mit Hochleistungsreifen in der Größe 205/45 R17.

Für einen individuellen Auftritt sorgen die in Schwarz, Rot oder Gelb verfügbaren vorderen und hinteren Stoßstangeneinsätze, Außenspiegelkappen und Bremssättel. Außerdem präsentieren sich die Türgriffe und die spezielle „595 Pista“-Emblemhalterung in attraktivem Aluminiumfinish.

In der Cabrioversion sind das elektrisch zu öffnende Verdeck und die hinteren Parksensoren Standard. Optional erhältlich sind unter anderem die in der Seitenscheibe integrierte Antenne mit Aluabdeckung am Dach, Bi-Xenon Scheinwerfer, die dunkel getönten Scheiben hinten oder – exklusiv für die Limousine – das elektrische Panoramaglasdach „Sky Dome“.

Die Abarth Sportsitze sind auf Wunsch auch mit schwarzem Lederbezug erhältlich. Klimaautomatik und automatisch abblendbarer Innenrückspiegel sind auf Wunsch ebenfalls verfügbar und komplettieren die Innenausstattung.

Weitere Sonderausstattung für den Abarth 595 Pista ist das hochmoderne UConnectTM Infotainment System mit 7-Zoll-HD-Touchscreen, DAB, sechs Lautsprechern, Bluetooth® mit Audio Streaming, USB/AUX-Anschlüsse und Live Services mit einer großen Zahl an verfügbaren, nützlichen Apps. Über das System kann man sich direkt in Facebook oder Twitter einloggen, über Deezer aus 35 Millionen Musikstücken wählen oder mittels TuneIn auf rund 100.000 Radiostationen zugreifen. Dazu sorgt Reuters News für Nachrichten in Echtzeit, während die TomTom Live Services topaktuelle Informationen rund um die Verkehrssituation, das Wetter oder Blitzgeräte bietet.

Die Name der Sonderserie – Pista, italienisch für „Rennstrecke“ – stellt die Kernreferenz des einmaligen Automobils in den Mittelpunkt, so etwa das Abarth Telemetrie System. In der aktuellen Version lassen sich einige der berühmtesten Rennstrecken ins Setup übernehmen, zum Beispiel Monza, Spa-Francorchamps oder der Red Bull Ring. Der Fahrer greift während der Runde direkt und in Echtzeit auf Karten und Infos über die Streckenbesonderheiten zu. So lassen sich die individuellen Rundenzeiten immer weiter verbessern, die persönliche Ideallinie festlegen und die Ergebnisse hinterher exakt auswerten.

Das 7-Zoll-UConnectTM-HD-LIVE-System ist kompatibel mit Apple CarPlay und Android AudioTM.

Außerdem lassen sich mit dem 7-Zoll-UConnectTM-HD-LIVE-System die Apps des Android Handys oder Tablets nutzen. Apple CarPlay ist die einfachste und unkomplizierteste Möglichkeit, ein iPhone oder iPad im Auto einzusetzen – Karten-Apps, Apple Music, Messenger Dienste oder Siri inklusive.

Dieses System erlaubt es, ohne Ablenkung zu fahren, die Augen bleiben auf den Straßenverkehr gerichtet, die Steuerung erfolgt intuitiv und ohne Hinschauen zu müssen. In Verbindung mit dem Abarth Telemetrie System kann der Fahrer seine Fähigkeiten auf den wichtigsten Rennstrecken und auf individuell festgelegten Routen verbessern.

Die aktuelle Pista Version erweitert das Line-up des Abarth 595, welches aktuell die beiden Karosserievarianten Limousine und Cabrio umfasst. Somit sind nun insgesamt vier Ausstattungsvarianten verfügbar – 595, 595 Pista, 595 Turismo und 595 Competizione. Passend dazu sind verschiedene Motorisierungen und Innenausstattungspakete erhältlich, sodass praktisch alle Individualisierungswünsche der Kunden erfüllt werden können. Die extravagante und dennoch erschwingliche Variante 595 mit ihrem 107 kW (145 PS) starken Motor markiert den Einstieg in die Abarth Welt. Das Modell bietet alles, was man benötigt, um die markentypische Freude und den Fahrspaß genießen zu können. Der 595 ist aber auch die ideale Basis für diejenigen, die ein einzigartiges Auto noch weiter individualisieren wollen. Der 595 Turismo und der 595 Competizione zeigen zwei weitere Aspekte der Identität von Abarth – der Turismo mit seinem 121 kW (165 PS) starken Motor und den Werten eines typischen, italienischen GT, komprimiert auf eine kompakte Größe, ist bestens für den Stadtverkehr geeignet. Der Abarth 595 Competizione ist spürbar radikaler und noch dynamischer. Sein Triebwerk leistet 132 kW (180 PS) und ist direkt vom Abarth Rennsport abgeleitet. Beide Versionen können zusätzlich individuell an den persönlichen Geschmack und die Bedürfnisse angepasst werden.

**Abarth 695 XSR Yamaha Limited Edition und Yamaha XSR900 Abarth**

Im dritten Jahr in Folge ist Abarth der offizielle Sponsor und Fahrzeugpartner des Yamaha Factory Racing Team, das in der Saison 2017 in der Königsklasse MotoGP wieder um den Weltmeistertitel kämpfen wird. Mit dieser prestigeträchtigen Partnerschaft ist Abarth noch mehr in der Lage, die Markenwerte Innovation, Performance und Dynamik, sowie das eigene, historisch gewachsene Motorsport-Know-how zusätzlich publik zu machen. Yamaha Factory Racing und die Marke mit dem Skorpion teilen die Rennsport-DNA und das Streben nach maximalem Erfolg.

Nach den „heißen“ Sondermodellen Abarth 595 Yamaha Factory Racing und der 695 Biposto Yamaha Factory Racing Edition ist nun die neue limitierte Sonderserie Abarth 695 XSR Yamaha für ambitionierte Sportfahrer entwickelt worden. Sie ist exklusiv in Pista-grauer Wagenfarbe erhältlich. Insgesamt werden nur jeweils 695 Fahrzeuge in den Karosserievarianten Limousine und Cabrio gefertigt. Die Sonderserie wurde als automobile Entsprechung für die Yamaha XSR 900 Abarth entwickelt. Das Superbike ist das erste Motorrad, das aus der Zusammenarbeit zwischen Abarth und Yamaha entstand, beide zeigen ihren Sportsgeist in der gleichen grauen Lackierung und mit den roten Zierleisten.

Die streng limitierte Sonderserie zeichnet sich auch durch konsequenten Leichtbau und den Einsatz von Carbon aus – das gilt zum Beispiel für die vordere Verkleidung und die Sattelabdeckung des Bikes. Der Abarth 695 XSR und die Yamaha XSR 900 Abarth teilen sich aber auch die speziell für den Renneinsatz entwickelten ultralight-Auspuffanlage von [Akrapovič](https://www.akrapovic.com/). Damit werden sowohl die Leistung als auch das Klangerlebnis bei beiden Fahrzeugen gesteigert. Beim Abarth 695 XSR Yamaha verbessern CFK-Endrohre sowohl die Optik als auch die technischen Eigenschaften der Abgasanlage. Das XSR Logo an der Heckklappe zeigt stolz den sportlichen Unterschied zu den „normalen“ Varianten, während die fortlaufende Nummer aus Aluminium für die absolute Exklusivität steht – jedes dieser Automobile ist tatsächlich ein Unikat.

Andere serienmäßige Elemente aus Carbon neben den Endrohren der [Akrapovič](https://www.akrapovic.com/)-Auspuffanlage oder den Spiegelkappen sind auch etwa das Armaturenbrett und Details am Lenkrad.

Unter der Motorhaube arbeitet ein 121 kW (165 PS) starker 1.4 T-Jet-Motor. In dieser Sonderserie kommen hinten Stoßdämpfer von Koni und Federn von Eibach zum Einsatz. Dazu sind 17-Zoll-Supersport-Leichtmetallfelgen serienmäßig. Diese zeichnen sich durch ihr extravagantes, mattschwarzes Finish aus. Die Satin-Chrome-Akzente an den Griffen und Emblemen, die roten Kontrapunkte an den Stoßfängern und Außenspiegel, die roten Bremssättel und eine Bremsanlage mit gelochten Scheiben zeigen, dass dieses Fahrzeug etwas Besonderes ist. Bei dieser Edition kann die Leistung auch mittels Tuning Kit auf 132 kW (180 PS) gesteigert werden. Dazu bietet es sich an, die Performance durch Einbau eines innovativen Koni FSD-Fahrwerks(Frequently Selective Damping) an der Vorderachse zu verbessern. Auch gelochte, innenbelüftete und schwimmend gelagerte Brembo-Bremsscheiben mit einem Durchmesser von 305x28 mm können – in Verbindung mit leistungsstarken Ferodo hp 1000/18-Bremsbelägen zum Einsatz kommen. Schließlich sollten die Verzögerungswerte zur Kraftentfaltung des Abarth 695 XSR Yamaha passen – speziell, wenn die Leistung auf 132 kW (180 PS) gesteigert wurde.

Darüber hinaus wird das UConnectTM-7-Zoll-HD-Live-System in das Fahrzeug integriert. Mit Apple CarPlay können die Nutzer von iPhone und iPad auch auf spezielle Inhalte wie Apple-Kartenmaterial, Nachrichten, Anrufe, Apple-Musik oder das Wissen von Siri zugreifen.

Das UConnectTM-7-Zoll-HD-Live-System ermöglicht es auch den Nutzern von Android Auto, einfach und sicher auf Voice-Hilfe-Funktionalität, Google MapsTM oder Google zugreifen. Selbstverständlich können auch die Lieblingssongs via MusicTM über den Touchscreen oder die Bedienelemente am Lenkrad ausgewählt werden.

**Abarth 124 spider und Abarth 124 spider Scorpione**

Der Abarth 124 spider sorgt für ein besonders intensives Frischluftvergnügen, er ist ein unkonventionelles Fahrzeug, das den Begriff „Fahrspaß“ neu definiert. Der 124 spider wird jeden begeistern, der hinter dem Lenkrad Platz nimmt. Die Squadra Corse Abarth hat ein Auto entwickelt, das sich kraftvoll und dynamisch bewegen lässt – und dabei die Werte eines kernigen Roadsters repräsentiert. Das standardmäßige, mechanische Sperrdifferential demonstriert nicht nur die technische Qualität des Abarth 124 spider, es sorgt außerdem für eine hervorragende Straßenlage. Es unterstreicht die sportive Persönlichkeit des extravaganten Fahrzeugs, das die Eigenschaften eines Sportwagens aus dem Luxussegment bietet: Die Gewichtsverteilung zwischen den Achsen ist optimal austariert, der Motor sitzt hinter der Vorderachse, so dass der spider besonders wendig ist und ein hervorragendes Fahrgefühl ermöglicht. Zum Einsatz kommt raffinierte, innovative Mechanik und besondere Materialien, so dass das Trockengewicht des Autos nur 1.060 Kilogramm beträgt. Das Ergebnis ist nicht nur eine optimale Gewichtsverteilung, sondern eben auch ein enormes Leistungsgewicht von 6,2 kg/PS – und das ist das Beste in seiner Fahrzeugklasse.

Die interessierte Öffentlichkeit wird in Genf gleich zwei Abarth 124 spider auf dem Messestand bewundern können: Ein Fahrzeug zeigt sich in der pastellfarbenen „Turini 1975 White“-Lackierung, mit mattschwarzer Motorhaube, die an die erfolgreichen Rallye-Einsätze des „klassischen“ Abarth 124 spider erinnert. Ganz nebenbei sorgt die mattschwarze Farbe auch dafür, dass der Fahrer weniger von Lichtreflexen geblendet wird – auch das ist eine Reminiszenz an die Sport-Historie des „Urahns“. Weitere verfügbare Lackvarianten sind die Pastellfarbe „Costa Brava 1972 Red“, die Metallic-Varianten „San Marino 1972 Black“, „Isola d’Elba 1974 Blue“ und „Portogallo 1974 Grey“. Schon diese Namen sind als Hommage an die großen Rallye-Triumphe von Abarth zu verstehen. Der Innenraum wird durch rot-schwarze Ledersitze geprägt, während das Armaturenbrett und der Mitteltunnel mit Alcantara verkleidet sind. Dieses Material zeichnet sich dadurch aus, dass es die Lichtreflexionen im Fahrgastraum reduziert und so die Konzentration des Fahrers auf das Wesentliche erhöht.

Das zweite Fahrzeug ist ein Modell aus der Sonderserie Scorpione – und die wurde für alle Autoenthusiasten entwickelt, die ungetrübten, sehr dynamischen Fahrspaß suchen. Die Karosserie dieses Messeautos ist in „San Marino 1972 Black“ mit Applikationen in „Forgiato Grey“ lackiert. Verfügbar ist außerdem eine Variante in „Turini 1972 White“.

Der Scorpione vereint natürlich alle Eigenschaften des „normalen“ Abarth 124 spider, bietet aber auch noch edle, schwarze Sitze, deren Obermaterial Mikrofaser und Leder ist. Sie zeichnen sich überdiese durch hervorragenden Seitenhalt aus.

Unter der Motorhaube beider spider arbeitet der extrem leistungsstarke 1,4-Liter-Vierzylinder-Turbomotor mit MulitAir-Technologie. Das Triebwerk bringt 125 kW (170 PS) – also mehr als 90 kW (124 PS) pro Liter Hubraum – auf die Straße, sein maximales Drehmoment liegt bei 250 NM, der Top Speed bei 232 km/h. Auch die Beschleunigungswerte sorgen für einen Adrenalinschub: In nur 6,8 Sekunden geht es aus dem Stand auf Tempo 100 km/h. Für diesen enormen Vortrieb sorgt auch ein manuelles Sechsgangschaltgetriebe. Noch kürzer sind die Schaltwege mit dem optional erhältlichen, sequentiellen esseesse-Automatikgetriebe. Serienmäßig kommt die Record Monza Auspuffanlage mit Dual-Mode-System zum Einsatz, sie sorgt nicht nur für eine bessere Dynamik, sondern auch für einen noch kernigeren, sportlichen Klang. Das Fahrwerk des 124 spider besteht aus einer Doppelquerlenkerachse vorn und einer 5-Arm-Mehrlenkerachse hinten – so wird für eine deutlich höhere Kurvenstabilität gesorgt. In Verbindung mit Bremsanlage und Motorbremse wird so – „klassisch“ sportlich – ein höheres Tempo in den Kurven möglich. Auch die Lenkung ist durch die Kalibrierung des Power Steering Systems auf Sportlichkeit und Dynamik ausgelegt.

Natürlich ist der Abarth 124 spider nicht nur ein typischer Roadster, er ist auch ein sehr modernes Automobil: Eine Vielzahl aktueller aktiver und passiver Sicherheitsfeatures warten auf den Fahrer. Neben der Serienausstattung, die unter anderem ABS und EBD umfassen. Letzteres sorgt für die optimale Verteilung der Bremskraft zwischen den Achsen und die bestmöglichen, an die jeweiligen Lastzustände des Autos angepassten Verzögerungswerte. Außerdem ist selbstverständlich auch ESC Standard, so dass sich der spider unter nahezu allen Witterungsbedingungen und Straßenverhältnissen optimal kontrollieren lässt. ESC hilft besonders bei Schnee und Eis, also auf rutschigem Terrain. All diese Features helfen dem Fahrer auf der Straße und lassen sich für die Rennstrecke deaktivieren, damit sich das Potential des Abarth spider überall „erfahren“ lässt.

Die DNA von Abarth zeigt sich überall – auch bei den Sitzen. Denn die bieten eine perfekte Ergonomie, sind bequem und erlauben sehr guten Seitenhalt. Die Sitze sind mit Leder oder Alcantara bezogen, beim Sondermodell Scorpione ist die Polsterung mit Mikrofaser und Leder veredelt. Aber egal, für welches Modell man sich entscheidet, das Gestühl ist stets komfortabel und hilft dem Fahrer, die bestmögliche Sitzposition zu finden und zu halten – so tief wie möglich und so, dass sich die Seitwärtsbewegungen des Autos optimal wahrnehmen lassen. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug auch im Einklang mit dem sportlichen Set-up bewegen: Die Position der Pedale, das vertikale Lenkrad und die kurzen Schaltwege bieten ein faszinierendes Fahrerlebnis. Das Armaturenbrett verfügt über ein großes, zentrales Tachometer mit rotem Hintergrund, das dem Fahrer einen optimalen Blick gewährt. Auch ein schlüsselloses Startsystem ist Teil des serienmäßigen Lieferumfangs.

Die Sitzheizung ist bei der Version mit Ledersitzen Standard, die Verkleidungen sorgen, gemeinsam mit den Lärm-absorbierenden Front- und Heckscheiben und dem zweischichtigen Verdeck für ausgezeichnete Schallisolierung. Letzteres ist darauf ausgelegt, vom Fahrersitz aus geöffnet und mit einer Hand wieder geschlossen zu werden. Einmal hinter den Sitzen verstaut, nimmt es keinen Platz im Kofferraum weg.

Beide Messefahrzeuge sind mit dem Radio-Plus-Paket bestückt, dessen Infotainment-Einheit besteht aus einem 7-Zoll-Touchscreen und zusätzlich einem ausgeklügelten Bose® Audio System mit Subwoofer und acht Lautsprechern, von denen vier in den Kopfstützen verbaut sind – und so für ein perfektes Hörerlebnis sorgen. Verfügbar ist außerdem das Licht- und Sensor-Paket, die automatische Niveauregulierung der Scheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, Regen- und Lichtsensor, Scheinwerferwaschanlage und Parksensoren am Heck umfasst.

**Racing**

Der neue Abarth 124 spider rally feierte sein überraschendes Debüt im letzten Jahr auf der Paris Motor Show. Ein Jahr später hat sich die Leistungsfähigkeit des Autos in verschiedenen Härtetests gezeigt – nun ist es fit für den Einsatz im Rallye- und Rennsport. Was das Fahrzeug „drauf hat“, kann es in Kürze zeigen, denn die Abarth 124 Rally Trophy steht in den Startlöchern. Das erste von insgesamt sieben, in Italien stattfindenden Rennwochenenden, ist die Rallye Il Ciocco, die vom 17. bis 19. März in der Toskana stattfindet.

Die erste Saison der Abarth Rally Trophy steht in direkter Verbindung mit der Abarth Trophy, mit der Abarth 695 Assetto Corse Evoluzione, der Abarth 595 OT und der speziell für Oldtimer gedachten Coppa Abarth Classiche. Abarth liefert außerdem die 118 kW / 160-PS-T-Jet-Motoren für die Formel-4-Monoposti, die in Italien, Deutschland, Nordeuropa und auf der iberischen Halbinsel in spannenden Rennen miteinander im Wettbewerb sind. Die Abarth Saison 2017 verspricht also auf jeden Fall jede Menge Action – und das in praktisch allen Motorsportbereichen. Selbstverständlich verweisen alle Aktivitäten, wie bei Abarth seit jeher üblich, auf die Serienfahrzeuge der Marke mit dem Skorpion. Denn dort kulminieren die Erfahrungen von Rennstrecke und Rallyekurs.

Mit der Abarth 124 Rally Trophy organisiert die Marke einen innovativen und das Potential des spiders auslotenden Wettbewerb. Der Abarth 124 Rally ist ein aufregendes Auto, das durch seine Ästhetik und seine Technik Maßstäbe setzt. Für Spannung und Nervenkitzel ist gesorgt, das bewies schon die Rallye Monte Carlos, die unter extrem schwierigen Bedingungen – mit viel Schnee und Eis – abgehalten wurde. Dort zeigte sich das Fahrzeug von seiner ebenso kompromisslosen wie starken und zuverlässigen Seite. Denn, obwohl die Situation für Autos mit Heckantrieb eher schwierig war, kamen die drei Privatfahrer mit hervorragenden Ergebnissen zurück.

Das Auto wird in der Gruppe R-GT homologiert und kann daher in nationalen wie internationalen Wettbewerben eingesetzt werden. Die Abarth 124 Rally Trophy umfasst sieben Rallyes, von denen sechs Teil der italienischen Meisterschaft sind. Auf diese Weise können die Piloten auch in der neuen Gruppe R-GT um den italienischen Titel kämpfen.

Der Jackpot ist reich gefüllt mit Preisen für die Rangfolge bei den unter-23-Jährigen (U23) und der Teams. Alle Preise – 5.000 Euro für den Sieger, 4.000 Euro für das Team und 2.000 Euro für den besten U23-Piolten lassen sich im Erfolgsfall auch addieren – in jedem Rennen und in jeder Kategorie. Die wichtigste Neuheit ist ein Preis für die beste Mannschaft, mit einem finalen Jackpot in der Höhe von 30.000 Euro. Dem U23-Sieger wird auch die Möglichkeit gegeben, bei der Monza Rally 2017 mit dem Werks 124 Rally um den Sieg mitzufahren. Andere Preise, etwa ein ACI Sport Federal Super Course oder der „Rally Master“ werden direkt vom Abarth Racing Team organisiert.

Wer sich für die Trophy anmeldet, bekommt eine Reihe von Leistungen, die die Arbeit des Teams erleichtern, etwa den Ersatzteile-Service mit Technikern an den Rennstrecken. Eine Hospitality mit Catering und Entertainment wird für Fahrer und Teams ebenfalls angeboten. Das Presse- und TV-Büro steht, zusammen mit Social-Media-Aktivitäten, ebenfalls zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Abarth 124 Rally Trophy findet man unter [www.racing.abarth.com](http://www.racing.abarth.com) oder erhält sie, in dem man eine E-Mail an das Abarth Racing Team – Adresse: 124rally@abarth.com schreibt.

Der Abarth 124 rally steht im Mittelpunkt der Meisterschaft, er ist ein echter Sportwagen, der von Abarth unmittelbar für den Rallye-Einsatz konzipiert und gebaut wurde – es gibt ihn bereits ab 140.000 Euro.

Die wichtigsten Besonderheiten des Autos:

* Auf optimale Gewichtsverteilung und Leichtbau hin entwickelt
* Ein leistungsstarker Motor
* Schnelle Kurvenfahrten und kein Untersteuern
* Hervorragende Traktion auf fast jedem Untergrund
* Fahrspaß dank Hinterradantrieb mit modernster Technologie
* Team und Techniker können einfach mit dem Auto umgehen, so dass die Kosten niedrig gehalten werden können.

Zum Charakter des Autos passt ein Twin-Cam-Turbomotor, der aus 1,8 Litern Hubraum bis zu 220 kW (300 PS) bei 6.500 U/min herausholt. Ein optimaler Drehmomentverlauf, die ausgewogene Lenkung und die Beschleunigungswerte sorgen für atemberaubende Leistungsentfaltung. Dazu gibt es einen kernigen, sportlichen Sound gratis. Um die Leistung des Motors noch weiter zu verbessern und sie auf den Untergrund zu bringen, ist ein sequentielles 6-Gang-Getriebe mit Schaltwippen gekoppelt. Ein Sperrdifferential sorgt für optimale Traktion.

Rallyes sind für das Auto belastend, es muss daher extrem zuverlässig sein. Deshalb wurde das Serienfahrzeug konsequent weiterentwickelt. Das Fahrwerkssystem mit vorderer Doppelquerlenkerachse und Multilink-Architektur hinten bietet perfekte Kinematik und ist nun auf einen speziellen Hilfsrahmen installiert. Das erhöht die mechanische Festigkeit und sorgt für eine erhebliche Gewichtsreduktion, während Metallgelenke zusätzliche Präzision bieten.

Maximaler Grip unter extremen Bedingungen zu gewährleisten – das war das Ziel des Racing Teams. Dafür wurden Federung und Fahrwerk speziell entwickelt. Vier hydraulische Stoßdämpfer sind in der Lage, sich in puncto Zug- und Druckstufe exakt nach dem Gefühl des Fahrers konfigurieren zu lassen.

Die erstklassige Mechanik harmoniert mit einer neuen Generation an elektronischen Systemen, damit Top Leistung erbracht werden kann und das Beste aus dem niedrigen Gewicht und den geringen Abmessungen herausgeholt werden kann.

Alle wichtigen Bedienelemente sind ergonomisch um das Lenkrad herum positioniert. Auf diese Weise kann der Pilot zum Beispiel die verschiedenen Kalibrierungen des Motors und den Ladedruck des Turboladers oder die Traktion verändern – so bringt er einfach und effektiv die Leistung auf fast jeden Untergrund. Der neue Abarth 124 rally bietet die Möglichkeit, verschiedene Konfigurationen und Set-ups auszuwählen, beziehungsweise dies individuell festzulegen – Mechanik, Bodenfreiheit, aber auch die Lackierungen erinnern an die unvergesslichen Rallye-Erfolge der Marke Abarth.

Perfekt interpretiert das Racing Team – ganz im Sinne des großen Carlo Abarth – auch die Effizienzbedingungen neu: Die Mechanik ist robust und einfach aufgebaut, die Wartungskosten an und neben der Strecke bleiben überschaubar gering. So wird allen die Möglichkeit gegeben, am Rallyesport teilzunehmen. Speziell die Förderung von Talenten wird so ermöglicht. Die Erleichterung von Wartungsarbeiten an der Rennstrecke senken tatsächlich die Betriebskosten erheblich – und machen das Auto in jeder Hinsicht konkurrenzfähig. So unterstützt der Hilfsrahmen den Einbau der für die Bodenfreiheit nötigen Technik und auch die Bremssättel lassen sich unkompliziert wechseln.

Schließlich ist das Fahrzeug, das intern den Codenamen SE 139 trägt, in der Geschichte der Marke Abarth tief verwurzelt. Die Abkürzung „SE“ steht übrigens für „Sport“ und „Entwicklung“, also für den technischen Fortschritt, für Handwerkskunst und Leistung. Und die laufende Nummer, die 139, signalisiert, dass das Fahrzeug ein Teil der seit 67 Jahren andauernden Erfolgsgeschichte von Abarth ist: Zwei Projekte pro Jahr – damit können sich wenige Autohersteller rühmen.

**Die Abarth Trophy auf der Rennstrecke**

Im neunten Jahr in Folge organisiert Abarth eine Trophy für den 695 Assetto Corse Evoluzione und den Abarth 595 OT. Dieser Pokal gibt vielen Fahrern die Möglichkeit, ihr Können auf den großen Rennstrecken in einem spektakulären Auto zu zeigen. Sieben Termine stehen fest, die Saison beginnt am 2. April auf dem Marco Simomcelli Circuit in Misano Adriatico.

Zu jedem Termin werden 40 Minuten freies Training gehören, dazu ein Training und zwei Wertungsläufe. Die erste Startaufstellung wird durch das Trainingsergebnis festgelegt. Im zweiten Rennen treten die ersten acht des vorangegangenen Laufs in umgekehrter Reihenfolge an. Ausgelobt werden Preise, die zusammen mit Partner Michelin festgelegt wurden, einen Jackpot gibt es nicht. Der Sieger erhält 30.000 Euro, der Zweitplatzierte 12.000 und der Dritte 8.000 Euro, die Anmeldung ist kostenlos.

Der Abarth 695 Assetto Corse Evoluzione wird von einem mächtigen, 158 kW (215 PS) starken Turbomotor mit sequentiellen 6-Gang-Getriebe angetrieben. Special-Ride-Einstellungen und die aerodynamisch optimierte Ausstattung steigern die Leistungsfähigkeit des Autos.

Sieben Rennwochenenden sind fixiert – sieben Rennwochenenden sind fixiert, sechs davon in Italien, eines auf dem Red Bull Ring in Österreich. Der Saisonauftakt findet am 2. April in Misano Adriatico statt, das Finale am 8. Oktober in Mugello. Die Meisterschaft besteht aus je zwei Läufen pro Wochenende, und das gilt sowohl für die Abarth 695 Assetto Corse Evoluzione als auch für die Abarth 595 OT (Omologeta Turismo). Beide Fahrzeugtypen gehen gemeinsam an den Start, die Ergebnisse werden aber getrennt gewertet.

Am Start sind Fahrer aus verschiedenen Ländern Europas, speziell aus Spanien und Skandinavien, dazu kommt eine sehr kämpferische Mannschaft aus der Türkei. In den vergangenen Jahren waren durchschnittlich 20 Fahrzeuge zu bewundern. Die Teilnahmegebühr für den Abarth 695 Assetti Corse Evoluzione beträgt 7.500 Euro. Dafür erhält das Team eine Reihe von Dienstleistungen, Zugang zum Fahrerlager, Ersatzteilservice an der Rennstrecke, Support von Technikern, Beratung, eine Hospitality mit Catering für die Fahrer und die Crew. Die Medienpräsenz wird wieder sehr hoch sein – im Presse- und TV-Büro kann man sich auch in die Social-Media-Welt einloggen. Abarth fördert Talente und zeigt, wie nah die Serienfahrzeuge und die High-Perfomance-Cars tatsächlich sind – es ist die DNA, die jedem Auto der Marke mit dem Skorpion zugrunde liegt.

**Coppa Abarth Classiche**

Die Rennleidenschaft der Abarth Liebhaber ist ungebrochen, sie wird genährt durch die spezielle Erfolgsgeschichte der Marke. Sichtbar wird sie auch in der zweiten Ausgabe der Coppa Abarth Classiche. Das Spezialgebiet „Rally Racing“ ist ein Bereich, bei dem Abarth viele Erfolge feiert und im Laufe der Jahre zehn Hersteller- und sechs Fahrertitel errungen hat. In der Coppa Abarth Classiche kommen die „klassischen“ Siegertypen von Abarth zum Einsatz.

Die Meisterschaft besteht aus sechs Rennen und ist offen für alle Vintage-Modelle, die vor 1981 gebaut wurden. Gefahren wird in drei Gruppen, die jeweils ersten Drei erhalten Preise. Ein Jackpot für die Gesamtsieger jeder Gruppe sowie Sonderpreise, etwa ein klassischer Autobianchi A112 Abarth, werden am Ende der Meisterschaft vergeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Der Coppa Abarth Classiche Kalender**

11. März Valli Aretini

7. Mai Memorial Conrero

28. Mai Rally Storico Campagnolo

25. Juni Rally Lana Storico

30. Juli Rally Alto Appennino

24. September Rally Isola d’Elba

**Das F4-Engagement**

Angesichts des außergewöhnlichen Erfolgs in Italien und Deutschland in den letzten beiden Jahren, hat Abarth beschlossen, eine dritte Ausgabe der Formel-4-Meisterschaft in Deutschland zu unterstützen und die Beteiligung an der italienischen F4-Meisterschaft als Sponsor und Motorenlieferant zu bestätigen. Der 1.4-Turbo-Tjet-Motor mit 117 kW (160 PS) ist von der Straßenversion abgeleitet und wird auch in anderen Wettbewerben eingesetzt. 2016 waren in Deutschland 40 junge, hungrige Talente am Start, darunter Mick Schumacher. Der Sohn des siebenfachen Formel-1-Weltmeisters wurde Vizemeister und war auch in der italienischen F4 sehr erfolgreich unterwegs.

**Der Kalender der Abarth 124 Rally Trophy**

19. März 40. Rally del Ciocco

2. April 64. Rally San Remo

23. April 101. Targa Florio

4. Juni 50. Rally del Salento

26. Juni 53. Rally del Friuli

17. September Rally di Roma Capitale

15. Oktober 35. Rally due Valli

**Der Abarth Trophy Kalender**

2. April Misano

7. Mai Adria

11. Juni Red Bull Ring (Österreich)

25. Juni Vallelunga

30. Juli Magione

10. September Imola

8. Oktober Mugello

**Der Scorpionship – Abarth Tag**

Nach dem Erfolg aus dem vergangenen Jahr wird der adrenalinhaltige Abarth auch 2017 wieder zelebriert. Er richtet sich an die Liebhaber extremer Leistung, Dynamik und Sportlichkeit. Die sieben Termine führen ab Mai auf berühmte Rennstrecken in ganz Europa.

**Der Messestand**

Die Details des Messestands in Genf erinnern an das Gefühl, das man beim Besuch der Officine Abarth hat – die Stahlträger, der raue Beton und die polierten Bodenplatten aus Metall bilden die atmosphärische Kulisse für die Autos. Für die Öffentlichkeit präsentiert sich der Stand wie eine echte Werkstatt eines Mechanikers, der sein Know-how mit einer Widmung auf dem Motor gekonnt besiegelt. Alles verströmt den Spirit von Carlo Abarth, der für hochwertige Handwerkskunst, beständigen technischen Fortschritt und Perfomance stand.

Der Messeauftritt bietet auch informative Broschüren, die in speziellen Ständern präsentiert werden. Hier kann sich die Öffentlichkeit über die Fahrzeuge von Abarth, das Zubehör von MOPAR*®* und die Dienstleistungen der FCA Bank informieren.

**Das Abarth Register**

Derzeit erleben klassische Fahrzeuge tatsächlich eine echte Konjunktur – der Wert vieler Oldtimer steigt immer weiter. Das gilt speziell auch für die Preziosen aus dem Hause Abarth. Deshalb wurde nun das Abarth Register ins Leben gerufen. Dessen Ziel ist es, die Marke zu stärken, die Werte von Abarth zu fördern und darzustellen, sowie mit den Liebhabern von Abarth Automobilen in Kontakt zu treten und diese miteinander zu vernetzen.

Das Abarth Register umfasst auch die Modelle der jüngeren Geschichte, speziell natürlich die, die sich durch besondere Technik auszeichnen und so zu Klassikern von Morgen werden. Das gilt speziell auch für die Sonderserien und Limited Editions, die von Abarth als besonders schützenswert angesehen werden. Sie sind schon heute Sammlerobjekte – und das Register bildet eine geschlossene Liste von Fahrzeugen, die diesen Anforderungen entsprechen. Es sind nur wenige Automobile, die in diese exklusive Liste aufgenommen werden – es ist ein illustrer Kreis an sammelbaren Abarth Modellen, deren Wert sich aller Wahrscheinlichkeit nach im Laufe der Zeit steigern wird.

Neben den Spezialserien, welche die Geschichte der Marke darstellen – etwa den 695 Tributo Ferrari oder Maserati – umfasst die Liste auch den 124 spider 2016 Edition, von dem nur 2.500 Exemplare hergestellt wurden. Auch der neue 695 XSR, der auf dem Genfer Auto Salon präsentiert wird und als Cabrio oder Limousine erhältlich ist, wird Eingang in das Register erhalten. Ziel ist es, die Einzigartigkeit und den Wert der Modelle zu feiern. Abarth öffnet mit dieser „Special Side of Performance“ einen Bereich, der für alle Serien und limitierte Sondereditionen, die ab 2008 hergestellt wurden, vorbehalten bleibt. Dort können Besitzer und Fans den wahren Wert eines Fahrzeugs durch Eingabe der Fahrgestellnummer kontrollieren. Sie erfahren so auch, wie viele Einheiten des Modells hergestellt wurden. Wird der historische Wert des Autos bestätigt, wird der Abarth Fahrer auf die Webseite zur Anmeldung für das Register weitergeleitet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: 01 68001 1088

email: andreas.blecha@fcagroup.com

Abarth Presse im Web: [www.abarthpress.at](http://www.abarthpress.at)